

**Z65 Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Sandstein oder über sandig-toniger Fließerde aus Buntsandstein-Material**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-B13	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, Grünland	
<b>Relief</b>	Scheitelbereiche und schwach bis stark geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	Braunerde, mittel und mäßig tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmreiche Fließerde (Decklage) über Sandsteinersatz oder über sandig-toniger Fließerde (Basislage) aus Buntsandstein-Material	
<b>Bodenartenprofil</b>	Stu–Uls–Ls2(Sl3–Ls3),Gr–fX0–2	3–5 dm
	(Ls3–Lts,Gr–fX3–4)	3–9 dm
	^s:s(^s:t)	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis mäßig tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Pelosol-Braunerde aus Deck- über Basislage und lessivierte Braunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering (200–260 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (120–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (80–150 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.83	Wald: 1.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen auf dem Dinkelberg nordöstlich und südwestlich von Schopfheim sowie nordwestlich von Rheinfeld-Degerfelden